

In Kürze . . .

▲ Stadthalle in „zarter Frauenhand“: Frau Härtzer übernimmt Amt
 ▲ BM sieht Lage des Dampfkesselbaus zuversichtlich
 ▲ Kaufhaus „Zack“ öffnet Erdgeschoss für Handel
 ▲ Zukunftsvision: Zwickauer Straßenbahn fährt bis Meerane?
 ▲ OBI schließt in Crimmitschau, Standort Meerane gesichert, OBI kauft „AquaGlobus“
 ▲ „Big Ohl“ wird endlich abgetragen
 ▲ Meeraner Firma ANZAG beliefert ganz Sachsen mit Medika-

menten
 ▲ Meeraner Unternehmen „peguform“ Zulieferer der „Gläsernen Fabrik“ Dresden, im Sortiment Innenausstattung (Leder, Holz u.v.m.)
 ▲ alle Regenrücklaufbecken im Gewerbegebiet haben Hochwasser-Prüfung bestanden
 ▲ NEU in Meerane: Salsa-Freestyle-Tanzkurs, Informationen hierzu können Sie telefonisch bei Mandy Dietzschkau unter der Nummer (01 70) 8 06 97 48 erhalten

Noch mehr Geschichte

Wie schon berichtet, fing alles vor etwa 150 Jahren an. In ganz Deutschland gibt es

deshalb Wohnungsbaugenossenschaften, die auf eine über 100-jährige Geschichte zurückblicken können.

Obwohl in der Tradition der Arbeiterbewegung stehend, wurden die Baugenossenschaften vom NS-Regime nicht verboten. Auch die Eigentumsverhältnisse der Genossenschaften blieben bis zu dessen Ende weitgehend unangetastet. Jedoch erfolgte bereits 1933 deren politische Gleichschaltung. Vom Vertreter über Aufsichtsrat bis zum Vorstand wurden alle Ämter ausschließlich mit NSDAP-Mitgliedern besetzt. Alle Sozialdemokraten und Kommunisten mussten ihre Ämter aufge-

ben. In den Satzungen vieler Genossenschaften wurde bereits 1936 (!) festgelegt, dass nur noch „Arier“ die Mitgliedschaft erwerben können. „Nichtariern“ wurde gekündigt. Das finsterste Kapitel in der Geschichte deutscher Wohnungsbaugenossenschaften endete schließlich im Bombenhagel der Alliierten.

Die verheerenden Zerstörungen im Krieg sowie die hohe Zahl der Flüchtlinge und Vertriebenen aus dem Osten führten zu einer katastrophalen Wohnungsnot. In der damaligen Sowjetischen Besatzungszone (SBZ) hatte jeder dritte Haushalt keine eigene Wohnung. Es war die Zeit erzwungener Untermietsverhältnisse. So teilten sich 1946 in der SBZ durchschnittlich 4,3 Personen eine Wohnung.

Heute leben in unserer Genossenschaft im Durchschnitt nur noch 1,8 Personen in einer Wohnung!



Alle Jahre wieder . . .

Großer Weihnachtsbaumverkauf

ab 30. 11. 2002 in der Oberen Bahnstraße 4 bei Familie Schwarze.

Es erwartet Sie eine große Auswahl an Blaufichten, Fichten, Korea- und Nordmantantannen aus unserem Vogtland. Verkauf täglich von 10 bis 17 Uhr.

Westsächsische Wohnbaugenossenschaft Meerane eG

Ihre Wohnung ist zu teuer ???



Bezugsfertig: preiswerte Wohnungen für (fast) jeden Geschmack!

Oder auch: Selber tapezieren nach eigenen Vorstellungen?
 Dann sind zwei Monate mietfrei, und bei Auszug muss nicht – wie sonst üblich – neu tapeziert werden!

Übrigens: Die höchste Etage zahlt die niedrigste Miete!



1 62 64

Internet:

<http://www.wbg-meerane.de>

Manchmal müsste man sich zerteilen können.

Die Idee: ein Doppelgänger!!!

Egal, ob fürs Büro, vorm Geschäft, für den Freund . . . – alles ist möglich. Wir doubeln Sie, Ihren Liebsten, Ihr Idol, das Enkelkind und sogar Kätzchen Susi. Es ist ganz einfach: Sie bringen uns ein Foto vorbei, und wir zaubern das **ideale Geschenk für jeden Anlass.**

Denken Sie auch daran, bald ist Weihnachten – diesmal steht eben nicht der Weihnachtsmann, sondern ein originelles Double vor der Tür!



Schwarz Druck, Werbung und Verlag GmbH
 Außere Crimmitschauer Straße 80
 08273 Meerane, Telefon (0 37 64) 79 15-0

Telefax (0 37 64) 79 15 38
 e-Mail: info@schwarz-druck-meerane.de

Internet: www.schwarz-druck-meerane.de